

Patin besucht „ihr“ Ehrenamtsprojekt

10.12.2012, Von Christa Ansel — [Artikel ausdrucken](#) [E-Mail verschicken](#)

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Roth zu Gast bei den Chören von Christa Schimpf

„Für Musik begeistern“ war das Motto des Ehrenamtspreises 2012, den unsere Zeitung gemeinsam mit der Stiftung Kreissparkasse auslobte. Zu den Preisträgerinnen gehört auch Christa Schimpf aus Wendlingen. Kindern die Freude am Singen zu vermitteln ist ihr Lebenswerk. Seit 36 Jahren leitet Christa Schimpf ehrenamtlich zahlreiche Kinderchöre in der Stadt.



Die Bundestagsabgeordnete Karin Roth (in der roten Jacke) gemeinsam mit Chorleiterin Christa Schimpf inmitten der Jungen und Mädchen der Chöre der Gartenschule und der Lerchen der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen sei

WENDLINGEN. Singen zieht sich wie ein „roter Faden“ durch das Leben von Christa Schimpf. Und das nicht erst, seit sie mit dem Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen, Walter Schimpf, verheiratet ist. Vorgeschlagen wurde Christa Schimpf und deren Engagement für das Singen mit dem Hinweis, die engagierte Frau sei „begeisternde Botschafterin für das Singen“.

Das hat die Jury für den Ehrenamtspreis genauso gesehen wie die SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Roth, die spontan die Patenschaft für das besondere Lebenswerk Christa Schimpfs übernommen hat. Weil sie aber bei der Preisverleihung Mitte Oktober nicht persönlich dabei sein konnte, wollte sie Christa Schimpf und ihre vielen

singenden Kinder dennoch einmal live erleben. In der vergangenen Woche war es so weit. Karin Roth war nach Wendlingen gekommen und Christa Schimpf hatte gemeinsam mit ihrem Mann Walter Schimpf und einer riesigen Schar Jungen und Mädchen aus den Kinderchören der Evangelischen Kirchengemeinde und den Schulchören der Gartenschule in der Gartenschule spontan eine Extra-Singstunde organisiert.

Voller Begeisterung sangen die kleinen Mitglieder dieses riesigen Chores eine Reihe von Adventsliedern. Und das nicht nur sicher in der Tonlage, sondern auch im Text aller Strophen. Karin Roth war begeistert, sang das eine oder andere Lied sogar zur Freude der Kinder mit.

Die Anerkennung für Christa Schimpfs Wirken in 36 Jahren ehrenamtlicher Chorarbeit nicht nur in der Evangelischen Kirchengemeinde oder der Gartenschule, sondern darüber hinaus in den Kindergärten der Stadt oder in der Jungen Kantorei, war groß. Welche Wertschätzung der Arbeit von Christa Schimpf entgegengebracht wird, konnte Karin Roth hautnah selbst allein schon an der Tatsache ablesen, dass längst die zweite Generation Kinder in den Chören begeistert mitsingt. Die eigene Stimme als Instrument zu erkennen, war Christa Schimpf stets ein Anliegen. Und darauf ging auch Karin Roth bei ihrem Besuch in der „Chorwerkstatt“ in der Gartenschule ein. Die Stimme sei das einzige Instrument, das jeder stets bei sich trage und also überall nutzen könne.